

Curriculum 4.0.nrw

Verankerung digitaler Kompetenzen in Hochschulcurricula

Nach der erfolgreichen Vergabe eines [Curriculum 4.0.nrw Projektes](#) freuen wir uns, eine weitere Ausschreibungsrunde bekannt geben zu können.

Die Potenziale und die Auswirkungen der Digitalisierung erfassen heute alle Bereiche des menschlichen und gesellschaftlichen Handelns. Die Universität zu Köln steht wie alle Hochschulen in der Verantwortung, eine Kompetenzentwicklung ihrer Studierenden zu ermöglichen, die nicht allein den souveränen Umgang mit digitalen Technologien umfasst, sondern ebenso die Fähigkeit, Potenziale und Auswirkungen der Digitalisierung in Gesellschaft und Arbeitswelt zu beurteilen, Digitalisierungsprozesse aktiv und reflexiv zu gestalten und insgesamt mit der rasanten Veränderungsdynamik Schritt halten zu können.

Hierzu haben Akteur*innen aller Bereiche der Universität zu Köln unter Leitung der Prorektorin für Lehre und Studium, Prof. Dr. Beatrix Busse, ein umfassendes [Konzept „Digitale Bildung“](#) entwickelt, das neben dem digitalen Lehren und Lernen auch Komponenten wie Data Literacy, Digital Literacy und New Work umfasst.

Die Förderung der digitalen Bildung soll in Lehre und Studium, Forschung und Transfer nachhaltig verankert werden. Maßnahmen sind u.a., bestehende Hochschulcurricula danach zu hinterfragen, inwiefern sie die Förderung von Digitalkompetenzen abbilden, Curricula in bestehenden Strukturen weiterzuentwickeln oder sie innovativ zu gestalten.

Dabei ist sich die Universität zu Köln bewusst, dass eine zeitgemäße kontinuierliche Curriculumentwicklung ein hohes Engagement der Lehrenden erfordert. Mit der hier ausgeschriebenen Förderung sollen die Möglichkeiten und Anlass, Curricula zielgerichtet weiterzuentwickeln, gegeben werden.

Im Rahmen der Vereinbarung zur Digitalisierung zwischen den NRW-Hochschulen und dem Landesministerium für Kultur und Wissenschaft vergibt die Universität zu Köln in einem UzK-internen Wettbewerb

eine Förderung in Höhe von max. 80.000 EUR.

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ein Kooperationsvorhaben empfohlen durch die:

 DIGITALE
HOCHSCHULE
NRW

INNOVATION DURCH KOOPERATION

Ziele und Schwerpunkte der Förderung

Konkrete Fragestellungen im Rahmen dieser Ausschreibung sind beispielsweise:

- **Wie lässt sich digitale Bildung in einem holistischen Ansatz oder mit Fokus auf einzelne Aspekte durch curriculare Anpassungen fördern?**
- Wo gibt es Anknüpfungspunkte in den Curricula an das holistische Konzept von digitaler Bildung oder einzelne Aspekte daraus: digital responsibility, data literacy, digital literacy, new work?
- Welche Teile des Curriculums verändern sich aufgrund der Digitalisierung und erfordern neue oder veränderte Kompetenzziele?
- Welche bereits existierenden Kompetenzziele werden in einer digitalen Gesellschaft prominenter, weil sie für das Verständnis und die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit digitalen Sachverhalten relevant sind?
- Wo ermöglicht oder bedingt die Implementierung von digitaler Bildung eine Weiterentwicklung und Flexibilisierung der Curricula mit Blick auf Mobilität, Internationalisierung, Interdisziplinarität, Teilhabe, Partizipation?
- Wo muss der Fokus auf fachlichen, wo auf überfachlichen Kompetenzbereichen liegen?
- Welche Lehr-/Lern-/Prüfungsformate eignen sich besonders gut zur Förderung der digitalen Bildung und zur Berücksichtigung der Digitalisierung und wo können sie sinnvoll implementiert werden?
- Welcher Transfer ist aus der Curriculum-Entwicklung einer Fachkultur auf eine andere, von einer Hochschule auf die andere möglich?
- Wie lassen sich Curricula so gestalten, dass sie ohne grundlegende Änderung des Studiengangs an zukünftige Entwicklungen adaptiert werden können?

Förderfähig sind Vorhaben, die sich zum Ziel setzen,

- einen Studiengang als Ganzes oder
- mehrere sich aufeinander beziehende Pflichtmodule, die von ihrem Umfang und ihrer Bedeutung für das Qualifikationsprofil der Absolventen prägend für den jeweiligen Studiengang sind,

vor den Anforderungen der Digitalisierung curricular weiterzuentwickeln. Die Aufnahme neuer oder veränderter Studieninhalte ist ebenso möglich wie eine umfassende curriculare Weiterentwicklung und Umgestaltung der Studiengänge. Im Mittelpunkt steht die Kompetenzentwicklung der Studierenden für die digitale Welt.

Beispiele geförderter Projekte an der UzK finden Sie [hier](#), weiterer Projekte [hier](#).

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ein Kooperationsvorhaben empfohlen durch die:

 DIGITALE
HOCHSCHULE
NRW

INNOVATION DURCH KOOPERATION

Förderung

Es kann EIN Projekt in der Höhe von max. 80.000 EUR gefördert werden.

Förderfähig sind Projekte auf Studiengangs- oder modulübergreifender Ebene an der Universität zu Köln zur curricularen Weiterentwicklung vor den Anforderungen einer digitalen Welt. Projekte, die sich nur auf einzelne Lehrveranstaltungen beschränken, sind nicht förderungsfähig. Ausgeschlossen sind außerdem Vorhaben, die in der beantragten Projektdauer bereits eine Förderung aus Mitteln der DH.NRW erhalten.

Die Fördermittel dienen unter Einbezug eigener Ressourcen ausschließlich dem Zweck, die Reformprojekte umzusetzen. Sie können, je nach Bedarf, für alle Kosten eingesetzt werden, die im Zusammenhang mit dem Vorhaben entstehen:

- projektbezogene Personalkosten (studentische / wissenschaftliche Hilfskräfte)
- projektbezogene Sachkosten (inkl. Literatur, Tools und Programmierkosten etc.)
- eigene projektbezogene Reisekosten oder die Finanzierung von Gastaufhalten einschlägig ausgewiesener ausländischer Wissenschaftler*innen, die die Durchführung des Entwicklungsvorhabens unterstützen
- nach vorheriger Rücksprache mit Ihren Dekan*innen Gegenfinanzierung befristeter Deputatsreduktionen (bis max. 2 SWS pro Lehrende*n für max. drei Lehrende).

Förderdauer

Der Förderzeitraum beginnt frühestens am 01. April 2022. **Das Curriculum 4.0-Projekt muss bis zum 31. März 2023 vollständig abgeschlossen sein**; eine Verlängerung ist nicht möglich.

Zielgruppe

Förderfähig sind Vorhaben mit Bezug auf akkreditierte Studiengänge aller Disziplinen. Anträge können von der Studiengangleitung gestellt werden. Pro Studiengang ist ein Antrag zulässig.

Programmbegleitung

Die Förderung umfasst die Teilnahme an einer hochschulinternen Veranstaltung zur Vorstellung des Projekts und zum Austausch mit Lehrenden der UzK. Universitätsexterner Programmbestandteil ist zum Beispiel ein NRW-weites Austauschtreffen pro Semester während der Förderzeit. Während des Förderzeitraums ist die Teilnahme an diesen Treffen verbindlich.

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ein Kooperationsvorhaben empfohlen durch die:

 DIGITALE
HOCHSCHULE
NRW

INNOVATION DURCH KOOPERATION

Lizenzen

Alle im Rahmen dieser Projektförderung entwickelten digitalen Lehr-/Lernmaterialien, Applikationen und Tools müssen unter der Creative Commons Lizenz „CC BY-SA 4.0“, „CC BY“ oder „CC 0“ im OER-Bereich des Online-Landesportals ORCA.nrw der DH.NRW veröffentlicht werden.

Antragstellung

Der Antrag besteht aus den folgenden Unterlagen:

- dem ausgefüllten Antragsformular (mit Abstract, Meilensteinplan und Finanzierungsplan)
- einer ausführlichen Projektskizze (max. 5-7 Seiten, Arial 11pt.)

Projektskizze

Bitte beschreiben und begründen Sie Ihr geplantes Vorhaben auf maximal 5-7 Seiten, indem Sie sich an den folgenden Leitfragen orientieren:

- Welche Auswirkungen hat die digitale Transformation für das Qualifikationsprofil Ihrer Absolvent*innen und welche Anforderungen und Potenziale haben sich daraus für Ihren Studiengang ergeben?
- Welche von der Digitalisierung erzeugten neuen, veränderten oder erweiterten Kompetenzbereiche sollen in den neu oder weiter zu entwickelnden Angeboten (Modulen, Studieneingangsphasen, Zusatzangeboten, etc.) adressiert werden?
- Welchen neuen Lehr-/Lern-/Prüfungsformaten wird Raum zur Erprobung und Entfaltung gegeben (zum Beispiel hybride Formate, internationale Lernumgebungen, kollaboratives Lernen, trans- und interdisziplinäres Lernen)?
- Welche Learning Outcomes sollen durch welche Lehr-/Lern-/Prüfungsformate erreicht werden (Stichwort: Constructive Alignment)?
- Wo im Studiengang (in den Studien- und Prüfungsordnungen) sind die vorzunehmenden Veränderungen / die betreffenden Module verortet?
- Welche weiteren Qualitätskriterien für Studiengänge der UzK werden für den betreffenden Studiengang gestärkt?

- Wie trägt Ihr Vorhaben zur Förderung von digitaler Bildung bei Lehrenden und Lernenden bei und welche Aspekte der digitalen Bildung werden adressiert (vgl. [Konzept Digitale Bildung](#) der Universität zu Köln)?
- Wie trägt Ihr Vorhaben zur Förderung von Mobilität, Internationalisierung, Interdisziplinarität, Teilhabe, Partizipation bei?

- Wie werden Studierende und Lehrende an der Curriculum-Entwicklung beteiligt?
- Auf welche anderen Studiengänge sind Ihre Überlegungen übertragbar?
- Wie gestaltet sich die Nachhaltigkeit der beabsichtigten Veränderungen?
- Wie lassen sich nach Umsetzung der curricularen Weiterentwicklungen der Erfolg und eventuelle Risiken beurteilen?

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ein Kooperationsvorhaben empfohlen durch die:

 DIGITALE
HOCHSCHULE
NRW

INNOVATION DURCH KOOPERATION

Antragsverfahren

Die Antragsunterlagen sind über die Studiendekanate einzureichen. Bitte senden Sie die vollständigen Antragsunterlagen zusammengefasst in einer PDF-Datei **bis zum 28.02.2022** per E-Mail an Frau Dr. Magdalena Spaude (m.spaude@uni-koeln.de).

Bis zum 31.03.2022 werden die eingegangenen Anträge gesichtet und auf der Basis der folgenden Auswahlkriterien eine Entscheidung getroffen:

- Innovationsgehalt der curricularen Weiterentwicklung
- Beitrag der curricularen Weiterentwicklung zur Förderung der digitalen Bildung
- Reichweite der curricularen Weiterentwicklung
- Einbettung der curricularen Weiterentwicklung in die Qualitätskriterien der UzK
- Realisierbarkeit innerhalb des Förderzeitraums
- Plausibilität der Finanzplanung
- die angestrebte Verstetigung
- Transferpotenzial

Frühestmöglicher Beginn der Förderung ist der 1. April 2022.

Kontakt

Bei Fragen zur Ausschreibung, zu Creative Common Lizenzen, Offenen Bildungsmaterialien und ORCA.nrw:

Dr. Magdalena Spaude

Projektkoordination Netzwerk ORCA.nrw

Prorektorat für Lehre und Studium

Prof. Dr. Beatrix Busse

E-Mail: m.spaude@uni-koeln.de

Bei Fragen zu Educational Technologies und Digitaler Bildung:

Ingo Kleiber

Experte Digitale Bildung und EduTech

Prorektorat für Lehre und Studium

Prof. Dr. Beatrix Busse

E-Mail: ingo.kleiber@uni-koeln.de

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ein Kooperationsvorhaben empfohlen durch die:

 DIGITALE
HOCHSCHULE
NRW

INNOVATION DURCH KOOPERATION